

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 104

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielles Organ von: — Organe officiel de:

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Theaterstrasse 1, Tel. 291 89

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 60 53

Film-Verleihverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstrasse 21, Tel. 290 29

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 334 77

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 755 22

Inhalt

Seite

Die Reorganisation der Schweizerischen Filmkammer	1
Schweizerischer Lichtspieltheaterverband, Zürich:	
Sitzungsberichte	5
Filmverleihverband in der Schweiz, Bern	6
Schweizerische Filmkammer: Mitteilung	6
Neues vom Beiprogramm	6
Zensurmeldungen aus Basel	7
Von neuen Schweizerfilmwerken:	
«Der letzte Postillon vom St. Gotthard»	8
«De Hotelpartier»	8
«Al Canto del Cucu»	9
«Menschen, die vorüberziehen»	9
Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern	10
Ueber Deutschlands Filmwirtschaft	10
Prof. Dr. H. Joachim, Direktor der Zeiss Ikon A.-G., 60 Jahre alt	11
Filmbrief aus Frankreich	12
Filmbrief aus Schweden	14
Ein schwedisches Urteil über schweizer. Filmschaffen	15
Ungarischer Filmbrief	15
Das Filmwesen im unabhängigen Staat Kroatien	16
Internationale Filmnotizen	17
Aus dem Handelsamtsblatt	21
Verleiher-Mitteilungen	22

Sommaire

Page

Pouvoir du Cinéma	23
Les Studios Allemands	23
L'évolution cinématographique en Espagne	24
Cinéma en Suède	24
Lettre d'Hollywood	24
Conférence des présidents et secrétaires des sections	26
Chambre suisse du cinéma: Communication	26
Sur les écrans du monde	27
Communications des maisons de location	28

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Die Reorganisation der Schweizerischen Filmkammer

Seit der Geschäftsbericht des Eidgenössischen Departementes des Innern für 1940 ein Bedürfnis nach Aenderung der Organisation unserer Schweizerischen Filmkammer festgestellt und für diese Aenderung auf Grund der gemachten Erfahrungen ein stärkeres Heranziehen des Fachelementes sowie die Schaffung eines engeren Verhältnisses der Kammer zu den Filmwirtschafts-Verbänden in Aussicht genommen hat, ist die ursprünglich bloß von den genannten Wirtschaftsverbänden angestrebte *Reorganisation der Filmkammer* nicht nur Gegenstand der Beratungen eines besonderen Ausschusses der Kammer selbst, sondern mehr und mehr auch ein bevorzugtes Thema für private Eingaben an die Behörden, für Zeitungs-Artikel und -Polemiken sowie für öffentliche Diskussions-Veranstaltungen geworden. Es wird also kaum verwundern, wenn sie nun auch hier besprochen wird.

Hatte das Eidgenössische Departement des Innern noch lediglich auf ein bei der Filmkammer zu Tage getretenes Bedürfnis aufmerksam gemacht und sich jeglicher Vorwürfe gegen wen immer enthalten, so ist die Kammer später in der Presse umso unverblümt des völligen Versagens bezichtigt und ihr vorgeworfen worden, sie habe auch nicht eine ihrer vielen Aufgaben zu lösen vermocht; man verlangte deshalb, daß sie durch etwas Besseres ersetzt oder sehr erheblich umgestaltet werde. Es scheint geboten, einmal abzuklären, ob und inwieweit diese Vorhalte zutreffen oder ein Bedürfnis der erwähnten Art vorhanden ist.

Dieser Untersuchung ist vorzuschicken, daß das angebliche Versagen der Filmkammer von einigen Kri-